

Manfred Hausmann

aus: *Jrrsal der Liebe*

© 1960 - 1. Auflage, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Landgang

Wenn ich den Arm um deine Mitte lege
im Alten Hafen abends um halb zwei
und mich an deiner Seite fortbewege:
ich bin ein Seemann, denk dir nichts dabei!

Wenn ich zu dir, weil du dich sanft erweistest,
»Charlottchen« sage und »Min Poppigei«,
obwohl du gar nicht dementsprechend heißest:
ich bin ein Seemann, denk dir nichts dabei!

Wenn ich im dunkeln Treppenhaus mal eben
nach deiner Brosche fühle - o verzeih! -
und fühle rechts und fühle links daneben:
ich bin ein Seemann, denk dir nichts dabei!

Wenn ich den Schlips von meinem Halse streife,
den Schlips, das Hemd und sonst noch allerlei,
und wasche mich mit deiner rosa Seife:
ich bin ein Seemann, denk dir nichts dabei!

Wenn ich dann unter deine Decke krieche
vom Kopf bis zu den Zehen Nackedei
und dich wie einen Blumenstrauß berieche:
ich bin ein Seemann, denk dir nichts dabei!

Und wenn ich lautlos mich, da schwach bei Kasse,
empfehle mit dem ersten Hahnenschrei
und nie mehr etwas von mir hören lasse:
ich bin ein Seemann, denk dir nichts dabei!

Worte: vor 1960, **Manfred Hausmann** (1898 - 1986)